

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf

betreffend Abholung von EU-Fördergeldern für vorbeugende Maßnahmen im Artenschutz

Durch eine Überarbeitung der Leitlinien der Europäischen Kommission über staatliche Beihilfen im Agrarsektor, wird es den Mitgliedstaaten nun möglich gemacht, Landwirten den vollen Schaden (bisher 80%) zu ersetzen, der durch geschützte Tiere wie den Wolf, verursacht wird. Darüber hinaus, können aber auch Kosten für Investitionen voll erstattet werden, die zur Vermeidung solcher Schäden getätigt werden. Darunter fallen Herdenschutzmaßnahmen wie Aufstellen von geeigneten Elektrozäunen und Anschaffung von Herdenschutzhunden. Neu ist, dass auch indirekte Kosten bzw. Schäden wie Veterinärmedizin für verwundete Tiere und Kosten für die Suche versprengter Tiere nach einem Angriff ersetzt werden können.

Die Bewältigung von Konflikten im Zusammenhang mit der Erhaltung geschützter Tierarten ist der Europäischen Kommission im Rahmen ihrer Erhaltungspolitik ein Anliegen, daher können Unterstützungen der LandwirtInnen aus EU-Mitteln, insbesondere aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds und aus nationalen Mitteln gewährt werden.

Die entsprechenden EU-Mittel dafür müssen vom Land NÖ nur abgeholt werden. Für die folgende Finanzierungsperiode 2021-2027 erhalten die einzelnen Bundesländer die Möglichkeit, ihre notwendigen Naturschutzbudgets anzugeben und damit in ein für alle akzeptables Miteinander von Mensch und Arten wie Wolf, Biber und Fischotter zu investieren.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie viel an EU-Mitteln wurden vom Land NÖ bisher für die Entschädigung der NÖ LandwirtInnen für durch Wölfe verursachte Schäden abgeholt?
2. Wie viel an Entschädigung wurde bisher vom Land NÖ für durch den Wolf verursachte Schäden ausbezahlt?
3. Wie viel an EU-Mitteln wurden bisher vom Land NÖ zur Förderung von Herdenschutzmaßnahmen abgeholt?

4. Wie viele Informationsveranstaltungen zum Thema Wolf und effektive Herdenschutzmaßnahmen für LandwirtInnen wurden bisher abgehalten und wie viele sind in Planung?
5. Wird es in Zukunft verstärkt Unterstützung des Landes NÖ für NÖ LandwirtInnen beim Herdenschutz geben?
6. Wie viel an EU-Mittel wurden vom Land NÖ bisher für die Entschädigung der NÖ TeichwirtInnen für durch Fischotter und Biber verursachte Schäden abgeholt?
7. Welches Naturschutzbudget hat Niederösterreich bei der Europäischen Kommission für die Finanzierungsperiode 2021-2027 angegeben (bitte um genaue Auflistung der Themen und der entsprechenden Beträge)?